



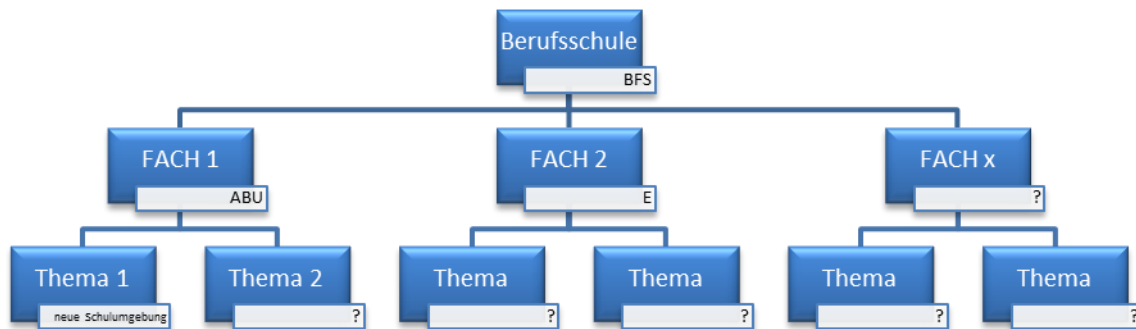
I. Ziel

Diese Tipps von Lehrpersonen mit BYOD-Erfahrung sollen den Einstieg ins Unterrichten mit BYOD-Klassen erleichtern.

II. Das hat sich bewährt

Ablagestruktur:

Lernende müssen angeleitet werden eine geeignete Struktur auf ihrem eigenen Gerät zu erstellen, damit sie ihre elektronischen Dokumente zuverlässig finden. Wir empfehlen mit den Lernenden folgende Ordnerstruktur anzulegen:



Unterrichtsplanung:

Neben den Inhalten des Schullehrplans vermittelt ihr immer auch Medienkompetenzen. Plant darum vor allem im ersten Semester längere Zeitfenster für eure Themen ein, damit ihr mit den Lernenden einen reibungslosen Einstieg habt. Ihr holt diese Zeit in den folgenden Semestern wieder auf, wenn ihr ...

- ...die Ablagestruktur analog zur Grafik (Ablagestruktur) einführt.
- ...den Umgang mit dem eBook trainiert (z.B. markieren, Kapitel- oder Stichwortsuche etc.).
- ...den Lernenden genügend Zeit gibt, die Dokumente oder Links zu öffnen.
- ...die Lernenden anweist Dokumente offline zu bearbeiten.
- ...regelmässig die Logins überprüft und den Umgang mit den Plattformen kontinuierlich übt.
- ...mit den Lernenden übt, Dokumente zu speichern und zu suchen.
- ...den Lernenden aufzeigt, wie sie ihre Daten sichern können.

Classroom-Management:

Wie im konventionellen Unterricht müssen den Lernenden die Regeln klar sein, damit es keine Störungen gibt. Folgende Regeln haben sich bewährt:

- Verlangt, dass der Laptop immer funktionstauglich ist und ein Ladegerät in den Unterricht mitgebracht wird.



- Regelt, wann der Laptop eingesetzt wird und wann er zugeklappt ist.
- Stellt sicher, dass die Lernenden die Verantwortung übernehmen und regelmässige Sicherheitskopien anfertigen (Stick, Cloud, externe Harddisk).
- Verlangt von den Lernenden, dass das Gerät am Abend vor dem Schultag vollständig heruntergefahren und danach neu gestartet wird, damit die Updates durchgeführt werden.

Technische Störungen

Wenn die WLAN-Anbindung trotz Einführungsstrasse nicht funktioniert:

- Lernende setzen sich näher zum Accesspoint.
- Lernende schaffen sich einen WLAN-Stick an.
- Lernende mit Macs müssen sich nach Updates häufig wieder mit ihrem Passwort neu im WLAN anmelden.
- Bei Prüfungen einen Stick dabei haben, damit ihr diese den Lernenden direkt auf den Laptop laden könnt.
- Es hilft in diesen Fällen nichts, die Lernenden zum Helpdesk schicken.

Wenn Office-Programme nicht mehr funktionieren:

- Häufig haben Lernende eine Gratissoftware mit Ablaufdatum auf ihrem Gerät. In diesem Fall die alte Software deinstallieren und das Office365 von der Schule neu installieren.
- Macs müssen nach Updates oft das Office deinstallieren und wieder neu herunterladen.
- Bei Prüfungen ein oder zwei Ersatzgeräte dabei haben.

Wenn das Gerät der Lernenden nicht funktioniert:

- Lernende können im äussersten Notfall gegen einen offiziellen Ausweis ein Gerät beim Helpdesk Mühletal oder auf dem Sekretariat Pipa für einen Schultag ausleihen. Dies gilt nicht für vergessene Laptops.
- Bei Prüfungen dafür sorgen, dass ein Ersatzgerät im Schulzimmer bereit steht.

III. Was ist, wenn...

Wie unterrichtet man mit eBooks?

Beschäftige dich selber mit den eBooks oder besuche eine Schulung von deinem eBook-Verlag. Im ABU gibt es zum Beispiel eine Checkliste, welche definiert, was Lernende können müssen, damit sie das eBook effizient einsetzen können. Beachte, dass bei eBooks nicht mehr mit Seitenzahlen gearbeitet werden kann, sondern die Instruktion über die Kapitel gegeben werden müssen. Bei technischen Problemen mit dem eBook verweise die Lernenden auf die helpline des Verlags, denn diese kannst du nicht lösen.

Wie anstrengend ist das Lesen auf dem Bildschirm?

Das Lesen auf dem Bildschirm über längere Zeit kann ermüdend sein. Leite die Lernenden an, ihren Blickwinkel von Zeit zu Zeit zu ändern und die Distanz zum Bildschirm zu variieren. Dies kann durch Veränderung der Schriftgrösse, durch einen kurzen Blick ins Grüne oder durch Inputs ohne Bildschirme erfolgen.

Wie oft muss ich mit technischen Störungen im BYOD-Unterricht rechnen?

Vieles wird mit den Einführungsstrassen in der zweiten Schulwoche abgefangen. Technische Störungen gibt es und sie können nicht komplett verhindert werden. Sie sind jedoch abnehmend, da die Lernenden ein immer grösseres Repertoire an Lösungsstrategien entwickeln, das gilt natürlich auch für dich. Treten technische Probleme auf, ist deine Gelassenheit gefragt. Solltest du keine Lösung innert nützlicher Frist finden, nimm den Support des Helpdesks in Anspruch.



Welchen Mehrwert habe ich, wenn die Lernenden Texte tippen anstatt von Hand schreiben?

Die Lernenden üben sich im Tippen und werden im Berufsalltag und auch in der Schule schneller und gewandter im Schreiben. Die Lernenden starten ihre Aufträge schneller, da die Texte leicht überarbeitet werden können. Die Texte sind immer in Reinschrift und darum lesbar für die Lehrperson vorhanden. Zudem enthalten Texte durch den Einsatz des Korrekturprogrammes weniger Fehler. Nebenbei wird auch die Medienkompetenz der Lernenden geschult.

Wie oft muss ich die Geräte im Unterricht einsetzen?

Du bestimmst die Anzahl der Sequenzen, wann und wie lange du das Gerät einsetzen willst. Wichtig ist einfach, dass du diese gezielt einplanst, damit du und die Lernenden im Umgang mit den Geräten an Sicherheit gewinnen können.

Muss ich nun wie die Lernenden auch mein eigenes Gerät in den Unterricht mitbringen?

Du hast im Schulzimmer den Desktop-PC zur Verfügung und kannst dich zuerst darum kümmern, dass die Lernenden den Umgang mit ihren Geräten im Griff haben. Wenn du bereit bist, kannst du dein eigenes Gerät im Unterricht einsetzen. Eine Kombination von beidem hat sich bewährt, denn das Arbeiten am grossen Bildschirm ist angenehmer und das eBook lässt sich besser auf dem eigenen Gerät zeigen, indem man es ans HDMI-Kabel anschliesst.

Welchen Mehrwert habe ich, wenn ich die Geräte einsetze?

Ein grosser Vorteil ist die Individualisierung. Du kannst die Zusatzaufgaben elektronisch zur Verfügung stellen und schnelle Lernende leichter bei der Stange halten. Die Lernenden können ihr eigenes Tempo wählen und Übungen so oft wie sie wollen wiederholen. Du musst keine Kopien für abwesende Lernende mehr sammeln, denn diese können sich online selber informieren. Es gibt viele Tools, mit welchen du dein Methodenrepertoire erweitern kannst. Im BFS-Guide findest du zum Beispiel unter web-Tools eine strukturierte Sammlung als Mindmap (<https://www.mindmeister.com/de/422602285/web-tools>), von welcher du dich inspirieren lassen kannst.

Was mache ich, wenn meine Internetseite gesperrt ist, wenn ich am Unterrichten bin?

Es kann sein, dass Internetseiten zu Hause funktionieren an der Schule jedoch nicht. Teste darum die Internetseiten eine Woche vorher an der Schule und lasse sie wenn nötig vom Helpdesk freischalten.

Was mache ich, wenn die Lernenden einen leeren Akku haben?

Die Schulzimmer sind mit genügend Steckleisten ausgerüstet und die Lernenden müssen ihren Adapter mitbringen. Wichtig ist, dass du nicht mehr als zwei Steckleisten zusammenhängst und am Abend oder nach Unterrichtsende im Schulzimmer alle Steckleisten wieder entfernst, aufwickelst und kontrollierst (Achtung Brandgefahr). Achte auch darauf, dass die Kabel so verlegt werden, dass niemand darüber stolpert.